

# Visit & Meet the KM Champions in Germany

1154

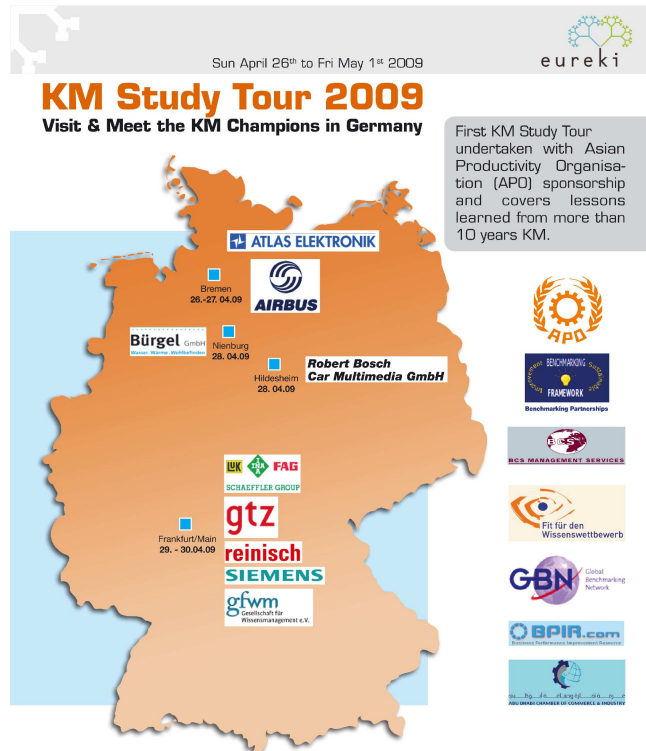
## KM Study Tour “Visit & Meet KM Champions in Germany”

Dr. Peter Heisig, University of Cambridge, UK – eureki, Berlin • Cambridge

*"The amount of practical KM sharing was phenomenal, and I only realise the extent thereof now as I report back to my colleagues on what I have learned and revisiting the presentations in the tour manual"* so lautete das Feedback von Riaan Joubert, Knowledge Management Champion beim Industrial Development Corporation of South Africa Ltd. nach seiner Rückkehr von der fünftägigen Studentour zum Wissensmanagement in Deutschland.

Vom 26. bis 30. April 2009 besuchten achtzehn Delegierte aus dreizehn Ländern Firmen und Organisationen, die als führend im Thema Wissensmanagement in den letzten Jahren ausgezeichnet wurden. Die Teilnehmern kamen aus Indien, Indonesien, Iran, Japan, Malaysia, Österreich, Philippinen, Sri Lanka, Süd-Afrika, Taiwan, Thailand und Vietnam. Aus Thailand war beispielsweise ein Vertreter der Siam Group dabei, die für ihre WM-Initiative ausgezeichnet wurden. Der Vertreter von den Philippinen ist in der dortigen KM Society aktiv.

Organisiert wurde die Studienreise durch die drei Partner eureki (Berlin, Cambridge), BCS Management Services, UK und Benchmarking Partnerships, Australien. Hauptsponsor war die Asian Productivity Organisation (APO), die Wissensmanagement seit einigen Jahren als strategisches Thema propagiert. Aus Sicht der APO Direktorin Frau Chomprang war diese Studienreise ein sehr gute Möglichkeit, sich über die Aktivitäten im Wissensmanagement direkt vor Ort zu informieren: *"Excellent program, impressive line of experts and practitioner-champions and unsurpassed professionalism from the organisers/partners and insightful journey into the German KM story!"*



Sun April 26<sup>th</sup> to Fri May 1<sup>st</sup> 2009

**KM Study Tour 2009**  
Visit & Meet the KM Champions in Germany

First KM Study Tour undertaken with Asian Productivity Organisation (APO) sponsorship and covers lessons learned from more than 10 years KM.

In Bremen startete die Tour mit einem Briefing über die gastgebenden Firmen und die vortragenden Firmenvertreter sowie mit einer Einführung zum Wissensmanagement in Deutschland durch Dr. Peter Heisig, eureki.

### Wissen und Erfahrungen sichern bei Airbus und ATLAS Elektronik

Am ersten Besuchstag war die Airbus Deutschland GmbH, Bremen, Gastgeber und Herr Uwe Schmidt, der „Wissensmanager des Jahres 2003“ von ATLAS Elektronik als Gastredner. Airbus stellte seine Erfahrungen mit dem Expertise Transfer vor, eine WM-Lösung, die 2007 mit dem „Corporate Excellence Award“ ausgezeichnet wurde. Zugleich nutzte der Gastgeber die Möglichkeit, sich Feedback zur Übertragbarkeit dieses Werkzeuges auf den andere Länder und Kulturkreise von den Teilnehmern einzuholen. Dazu wurde ein

Workshop seitens der Airbus Wissensmanager mit den Delegierten durchgeführt. Ein Rundgang durch die Produktionsstätte in Bremen rundete den ersten Tag ab.

# Visit & Meet the KM Champions in Germany

1154

## Wissen im Handwerker-Netzwerk austauschen

Den APO und einige Delegierte interessierte besonders, wie Wissensmanagement in kleinen Unternehmen aktiv betrieben wird. Daher wurde am zweiten Besuchstag die Firma Bürgel GmbH in Nienburg an der Weser besucht. Das Ehepaar Bürgel stellte seine Firma vor und führte in das System der beruflichen Bildung ein. Ihre Firma bildet mit rund 30 Bad und Heizungsinstallateuren das Netzwerk bad & heizung AG, das einen regelmäßigen, systematischen Wissensaustausch pflegt. Herr Bürgel erhielt 2002 die Auszeichnung „Wissensmanager des Jahres“.

Die nächste Station bildete die Firma Robert Bosch Car Multimedia GmbH, Hildesheim. Der Abteilungsleiter für Qualitätsmanagement und der Wissensmanager stellten die WM-Lösung vor, die die systematische Produktentwicklung unterstützt. Danach konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck von der Fertigung von Navigationsgeräten machen. Den Abschluss des zweiten Reisetages bildete ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch beim Abendessen im Ratskeller des mittelalterlichen Rathauses in Göttingen, der „Stadt, die Wissen schafft“.



Foto: Die Teilnehmer arbeiten in Kleingruppen die Eindrücke der ersten Unternehmensbesuche auf und tauschen sich zu ihren Erfahrungen aus.

Die Weiterreise zur nächsten Station in Eschborn zur Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit wurde genutzt, um in Kleingruppen das Gelernte zu diskutieren, mit den eigenen Erwartungen abzugleichen, auf Lernformularen festzuhalten und mit den anderen Teams zu teilen. Dr. Hochreiter, beim BMWi verantwortlich für die Initiative „Fit für den Wissenswettbewerb“ berichtete von den Hintergründen und Ergebnissen der Initiative und stand den Teilnehmern für Rückfragen und zur Diskussion zur Verfügung.

## Wissen aus internationalen Projekten und der M&A-Integration sichern

Die Wissensmanagerin bei der gtz stellte die WM-Instrumente vor, die genutzt werden, um weltweit das Erfahrungswissen der Mitarbeiter aus den Projekten zu sichern und für andere Projekte zur Verfügung zu stellen. 2006 erhielt die gtz die Auszeichnung „Wissensmanager des Jahres“. Wie Wissen für den schwierigen und für die Beteiligten oft einmaligen Prozess der Integration von akquirierten Unternehmen gesichert, aufbereitet und geteilt wird, stellte eine Vertreterin der Siemens AG vor.

# Visit & Meet the KM Champions in Germany

1154

Am Nachmittag stand dann der von Frau Ingrid Heinz, Koordinatorin des GfWM-Stammtisches Frankfurt/Rhein-Main, organisierte Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern und Freunden der GfWM auf dem Programm. Frankfurter Teilnehmer kamen zum Beispiel aus den Firmen/Organisationen BRANTA, Clariant, DGI, Evonik, Fraport, IBM, Lufthansa, Merck, Umicore, Siemens, etc.

In Vorträgen rund um das Thema „Networking im Wissensmanagement“ erfuhren die Zuhörer, welche Voraussetzungen Umicore schafft, damit ihr Networking weltweit funktioniert und wie das BMWi den Wissensaustausch im Mittelstand in Deutschland fördert. Die Hessen Agentur stellte die sehr aktive Wissensregion Rhein-Main vor. BRANTA und SITalk schilderten ihre Erfahrungen mit eigenen Netzwerken. Ingrid Heinz zeigte in ein paar „Blitzlichtern“, was die GfWM mit ihren Stammtischen ihrem Netzwerk anzubieten hat und was an der GfWM Besonderes ist. Zum Abschluss stellte Andreas Mertens das Deutschlandbild der Tourteilnehmer sicherlich auf den Kopf, als er einen musikalischen Abschluss auf dem Digeridoo darbot.

Nach den Vorträgen schloss sich ein lebhafter individueller Erfahrungsaustausch zwischen den Tourteilnehmern und –teilnehmerinnen und den Frankfurter Teilnehmern an, der bis über ein gemeinsames Abendessen hinaus andauerte.

## **Wissensbilanz, Wissensservices und WM mit Web 2.0**

Am vierten und letzten Studientag berichtete eine Vertreterin der Firma reinisch AG aus vier Jahren Erfahrung mit der Wissensbilanzierung und dem Intellectual Capital Development. Der Wissensmanager der Schaeffler Group stellte den Weg vom „Intranet-Webmaster“ im Jahr 2000 bis zu den WM-Diensten für das Kerngeschäft heute vor. Die Erfahrungen zum Wissensmanagement seit Mitte der 90er Jahre der Siemens AG bildeten den Abschluss. Schwerpunkt waren hierbei auch die jüngsten Erfahrungen mit Web 2.0 Technologien zum dezentralen WM, die 2007 vom APQC als weltweite Best Practice ausgezeichnet wurden. Ein moderierter Workshop zur Aufarbeitung der Erfahrungen und Ausarbeitung von Handlungsplänen mit den Delegierten bildete den Abschluss dieser ersten Studienreise zum Wissensmanagement in Deutschland.



**Foto:** Teilnehmer der 1. KM Study Tour aus dreizehn Länder besuchten das KM Team der Airbus Deutschland GmbH in Bremen. Die KM Studienreise wurde vom KM-Experten Dr. Peter Heisig, Berlin/Cambridge (2.v.rechts) vorbereitet und begleitet.

## **Fazit**



# Visit & Meet the KM Champions in Germany

1154

Insgesamt haben die Betriebsbesuche gezeigt, dass WM kein Modetrend ist und die Auf und Ab's der letzten Jahre überlebt hat. Es stellen sich Verbesserungen ein, die jetzt auch besser messbar sind, weil erste Vergleichsgrößen vorliegen. Führungskräfte und Mitarbeiter greifen auf WM-Methoden und WM-Werkzeuge, wie selbstverständlich zurück, wenn sie professionell gemanaged und umgesetzt werden. Technologien sind weiterhin nur ein Werkzeug, werden auch zunehmend nutzerfreundlicher und gewinnen damit entscheidend an Akzeptanz in den Firmen. Zugleich hat die Reise durch die Unternehmensrealität auch gezeigt, dass Wissensmanagement oft noch an einzelnen hoch engagierten Mitarbeitern und weitsichtigen Führungskräften sowie Unternehmern hängt.

## **KM Study Tour Asia 2010**

Für das Jahr 2010 plant das Organisationsteam gemeinsam mit dem APO eine ähnliche Studentour in ein Mitgliedsland. Damit wir die Interessen und Anforderungen von Interessenten aus Deutschland und der GfWM Community berücksichtigen können, wären wir für Ihre Hinweise (Welches Land? Welche Firmen/Organisationen? Welche WM-Themen?) sehr dankbar.

Senden Sie Ihre Vorschläge und Wünsche bitte direkt an Dr. Peter Heisig – [peter.heisig@eureki.org](mailto:peter.heisig@eureki.org)